

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn Stadtverordneten
Michael Janitzki
über
das Büro der
Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

Telefon: 0641 306 – 1004/1016

Telefax: 0641 306 - 2015

E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de
sandra.siebert@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
27.05.2014

Unser Zeichen
II-Wei./si.- ANF/2212/2014

Datum
05. Juni 2014

Anfrage gem. § 30 der GO des Stv. Janitzki zum B-Plan Technologie- und Gewerbepark Leihgesterner Weg - ANF/2212/2014

Sehr geehrter Herr Janitzki,

Ihre Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage: Ist der Magistrat bereit, auf die Forderung des Vereins Lebenswertes Gießen e.V. einzugehen, vor der Beratung im Bau-Ausschuss des Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes „Technologie- und Gewerbepark Leihgesterner Weg“ eine Bürgerinformationsveranstaltung durchzuführen?

Ja, am Mittwoch, den 25. Juni 2014 wird um 18 Uhr im Konzertsaal des Stadthauses eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt.

1. Zusatzfrage: Ist es möglich, den räumlichen Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes „Technologie- und Gewerbepark Leihgesterner Weg“ auf einen Teilbereich zu reduzieren und einen gesonderten Bebauungsplan für das Forschungsinstitut der Fraunhofer Gesellschaft vorzulegen; falls Nein: welche rechtliche Grundlage gibt es dazu?

Eine Aufteilung des rd. 40 ha großen Plangebietes ist grundsätzlich möglich und entspricht auch dem Prinzip des seit 2005 in der Aufstellung befindlichen sogenannten Koordinierungs-Bebauungsplanes „Technologie- und Gewerbepark“ sowie der im ersten Teilbereich (Bahnüberführung Fernistraße/2010). Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass neben der Ansiedlung des Fraunhofer-Institutes insbesondere die zeitnahe Schaffung des Baurechtes für die TREA 2 Anlass für den Bebauungsplan im Teilgebiet II war und ist.

Ob eine derartige einheitliche Planung weiter verfolgt wird, wird gerade noch im Rahmen der Auswertung der Offenlage-Ergebnisse geprüft.



Gießen 2014
5. Hessische
LANDES
GARTEN
SCHAU
26. April – 05. Oktober

2. Zusatzfrage: Wie könnte das Plangebiet aufgeteilt werden, um einen gesonderten Bebauungsplan für das Forschungsinstitut der Fraunhofer Gesellschaft zu ermöglichen?

Eine Beantwortung wäre aus den unter Punkt 2 genannten Gründen spekulativ.

Die Plangebietsteilung müsste auf jeden Fall neben den beiden o.g. Bauvorhaben auch die Anforderungen der Baulandumlegung berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE.Linke-Fraktion
FDP-Fraktion
Piraten-Fraktion
Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen